

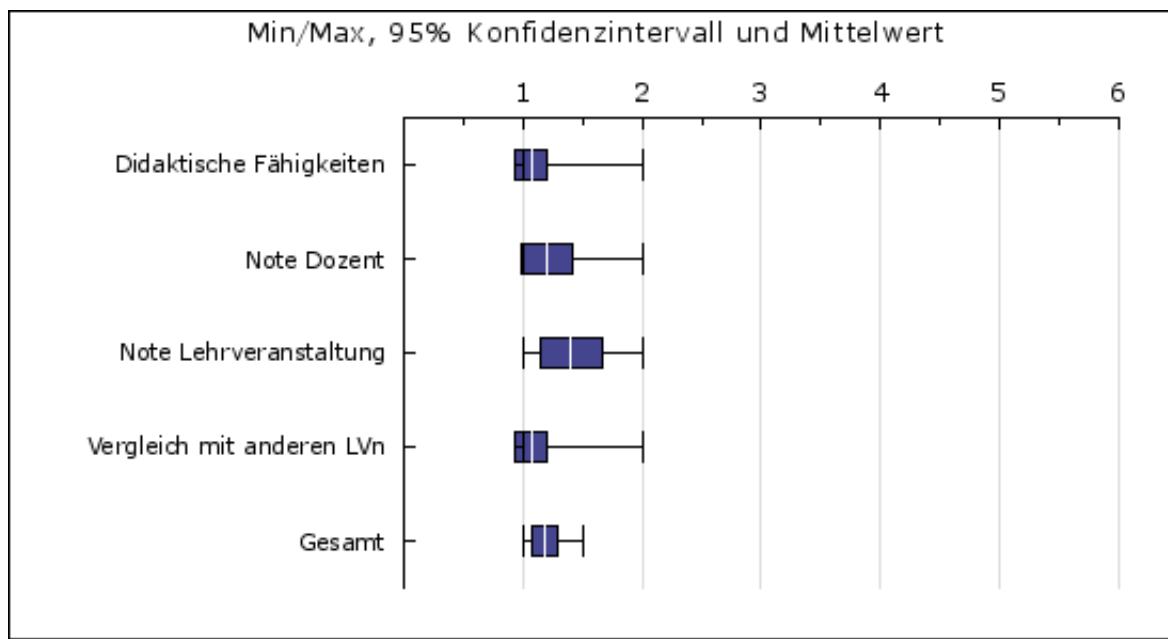
InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung

**Seminar: Multiculturalism
Prof. Dr. Sarah Heinz
Universität Mannheim
Sommersemester 2010**

1. Gesamtbewertung

Seminar Multiculturalism

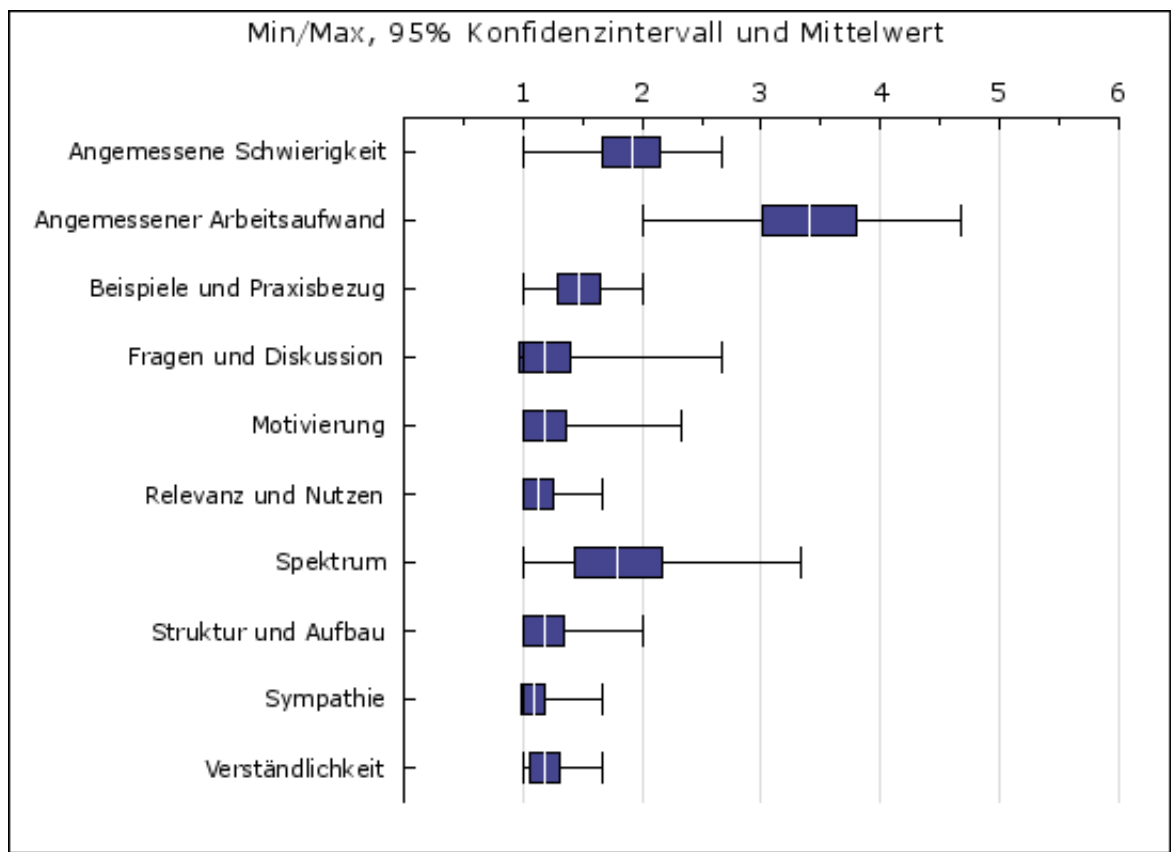
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	15	1	2	1.07	0.25	0.94	1.20
2	Note Dozent	15	1	2	1.20	0.40	0.99	1.41
3	Note Lehrveranstaltung	15	1	2	1.40	0.49	1.14	1.66
4	Vergleich mit anderen LVn	15	1	2	1.07	0.25	0.94	1.20
5	Gesamt	15	1.00	1.50	1.18	0.21	1.07	1.29



2. Skalen

Seminar Multiculturalism

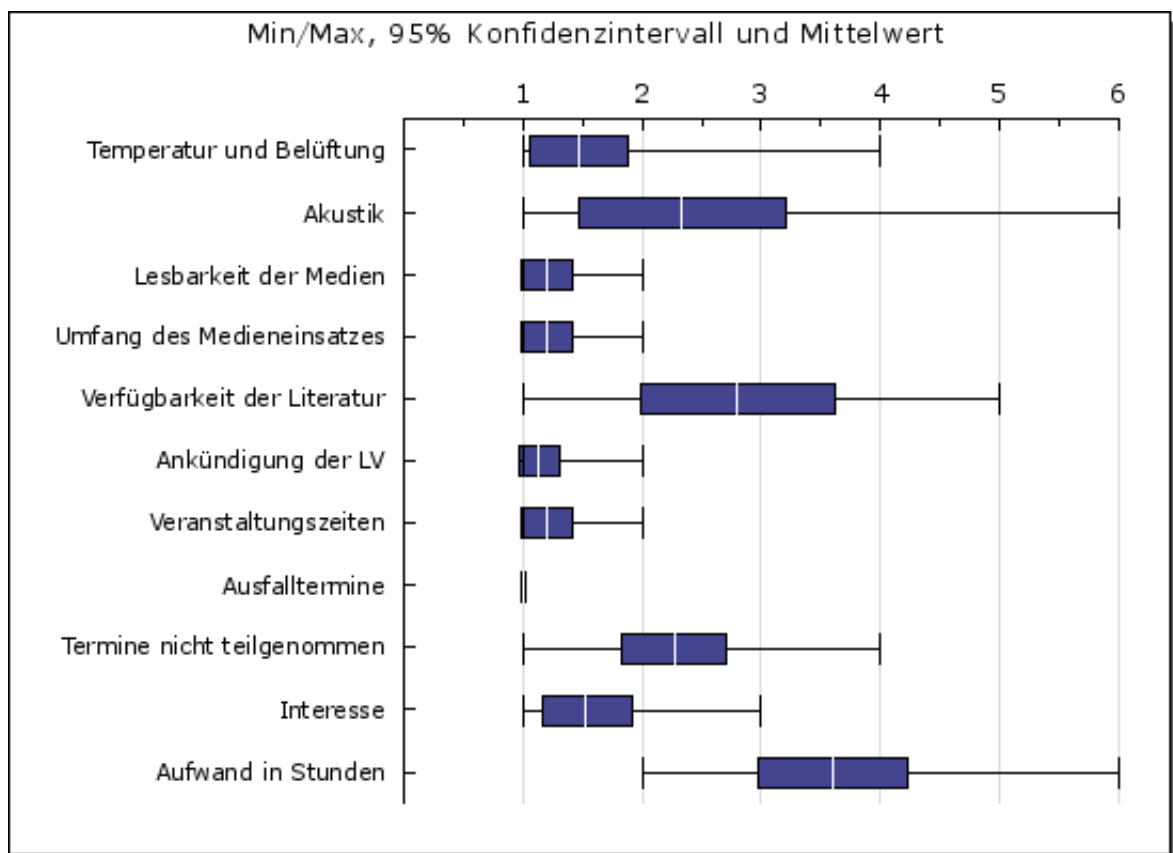
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	15	1.00	2.67	1.91	0.46	1.67	2.15
2	Angemessener Arbeitsaufwand	15	2.00	4.67	3.40	0.74	3.01	3.79
3	Beispiele und Praxisbezug	15	1.00	2.00	1.47	0.34	1.29	1.64
4	Fragen und Diskussion	15	1.00	2.67	1.18	0.42	0.96	1.40
5	Motivierung	15	1.00	2.33	1.18	0.34	1.00	1.36
6	Relevanz und Nutzen	15	1.00	1.67	1.13	0.24	1.01	1.26
7	Spektrum	15	1.00	3.33	1.80	0.69	1.44	2.16
8	Struktur und Aufbau	15	1.00	2.00	1.18	0.32	1.01	1.34
9	Sympathie	15	1.00	1.67	1.09	0.19	0.99	1.19
10	Verständlichkeit	15	1.00	1.67	1.18	0.24	1.05	1.30



3. Rahmenbedingungen

Seminar Multiculturalism

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Temperatur und Belüftung	15	1	4	1.47	0.81	1.05	1.89
2	Akustik	15	1	6	2.33	1.66	1.47	3.20
3	Lesbarkeit der Medien	15	1	2	1.20	0.40	0.99	1.41
4	Umfang des Medieneinsatzes	15	1	2	1.20	0.40	0.99	1.41
5	Verfügbarkeit der Literatur	15	1	5	2.80	1.56	1.99	3.61
6	Ankündigung der LV	15	1	2	1.13	0.34	0.96	1.31
7	Veranstaltungszeiten	15	1	2	1.20	0.40	0.99	1.41
8	Ausfalltermine	15	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
9	Termine nicht teilgenommen	15	1	4	2.27	0.85	1.82	2.71
10	Interesse	15	1	3	1.53	0.72	1.16	1.91
11	Aufwand in Stunden	15	2	6	3.60	1.20	2.97	4.23



4.1 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Multiculturalism

Kommentare zu "Haben Sie das Online-Angebot über ILIAS genutzt und war es für Ihre Vor- und Nachbereitung hilfreich?":

- Ja Ja
- ja, hilfreich waren insbesondere die power point folien mit den zusammenfassungen der letzten stunden und die freiweillige sekundärliteratur!
- ja ich habe ILIAS genutzt und die folien waren sehr hilfreich.
- Ja. Man kann dem Seminar gut folgen, wenn man die Powerpoint-Präsentation schon vorher sehen konnte. Außerdem kann man etwaige Ergänzungen gleich aufs Handout schreiben.
- Ja, war hilfreich
- Ja. Hilfreich ist vor allem die Sammlung der Sekundärliteratur.
- Ja, das Online-Angebot auf Ilias war äußerst hilfreich: sowohl die Session-Slides als auch die Sekundärliteratur waren von großem Vorteil (Danke!)
- Ja, es war hilfreich!
- Ja ich habe Ilias genutzt und finde es sehr hilfreich. Dadurch, dass die Präsentationsfolien bereits vor der Veranstaltung online waren, konnte man sich gezielt vorbereiten.
- Ja, ist sehr hilfreich (Folien, Texte, Sekndärliteratur u ggf. Fragen/Diskussionen)
- Ja, das Forum habe ich aber nicht benutzt.
- Ich habe ILIAS stets genutzt und fand es sehr hilfreich, dass wir dort die Folien aus den Sitzungen herunterladen konnten, ebenso wie die Sekundärliteratur. Ich würde mir wünschen, wenn Sie das so beibehalten würden. Mir persönlich hat es sehr geholfen.
- Ja, sehr!

4.2 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Multiculturalism

Kommentare zu "Das Seminar beinhaltete Plenums- und Gruppen- wie auch Partnerarbeit. Wie beurteilen Sie die Mischung dieser Arbeitsformen in Hinblick auf Ihren Lernerfolg?":

- Ich finde die Mischung förderlich, denn so hört man versch.Meinungen zu einem Thema! Jedoch sollten zu lange Gruppenarbeitsphasen vermieden werden (vgl.East, West)
- prinzipiell finde ich gruppenarbeit gut, in dieser großen gruppe jedoch fand ich die plenumsdiskussionen weit sinnvoll (habe das gefühl, bei rushdie nicht alles wichtige mitbekommen zu haben)
- gut.
- Alle 3 Formen haben Vorteile, aber keine davon kann (in einem Seminar) alleine ausreichen. Die sinnvolle Kombination - so wie in diesem Seminar geschehen - macht den Lernerfolg aus. Z.B. werden Ideen, die mit dem Partner oder in einer Gruppe nicht aufkommen, von der Dozentin ergänzt, andere werden näher erläutert.
- Sehr gut, durch die verschiedenen Methoden habe ich mehr gelernt, als nur durch Plenumsdiskussionen
- Die Gruppenarbeiten waren sehr hilfreich, aber sie sind natürlich auch zeitaufwändig. Meiner Meinung nach wurde in dem Seminar eine sehr gute Mischung aus Gruppenarbeit und Diskussion gefunden.
- Die Gruppenarbeit fand ich sehr sinnvoll, da man sich so viel intensiver mit dem Text auseinandersetzt. Da die Ergebnisse anschließend nochmal zusammengefasst wurden, hatte man trotzdem das Gefühl "etwas in der Hand zu haben".
- In angemessenem Umfang (wie in diesem Seminar) sind diese alternativen Arbeitsmöglichkeiten durchaus förderlich: Man kann sich in Kleingruppen besser austauschen und dieskutieren. Wenn die Ergebnisse dann schriftlich festgehalten werden (Tafel, Plakate, Ilias), ist es für meinen persönlichen Lernerfolg vorteilhaft und gut.
- sinnvoll und gut organisiert
- Ich fand die Gruppenarbeiten leider nicht so toll. Manche haben sich kaum beteiligt und die ganze Arbeit hing dann an 1-2 Personen, zudem wollte nie jemand die Ergebnisse vortragen.
- Plenumsarbeit halte ich für sinnvoller, da Beiträge durch die Dozentin adequat ergänzt werden können. Bei Gruppenarbeit kommen oft keine vernünftigen Vorschläge, und Ergebnisse (diese sind zumindest oft unvollständig, oder schwer nachvollziehbar.)
- Teilweise hilfreich, die Debatte und die Vorbereitung darauf fand ich besonders produktiv. Jedoch war generell die Größe des Kurses den Gruppenarbeitsergebnissen abträglich (z.B. wenig Zeit zur Präsentation).
- Ich fand die Mischung sehr effektiv, aber leider auch zeitaufwändig, so dass wir immer ziemlich in Verzug gerieten. Ich würde die abwechslungsreichen Lehr- und Lernformen aber dennoch so beibehalten.
- eine gute, ausgewogene Mischung verschiedener Arbeitsformen. Durch die Zusammenfassungen der Ergebnisse in der nächsten Sitzung wurden die sonst so typischen Nachteile von Gruppenarbeit ausgeglichen.

4.3 Sonstige Bemerkungen

Seminar Multiculturalism

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

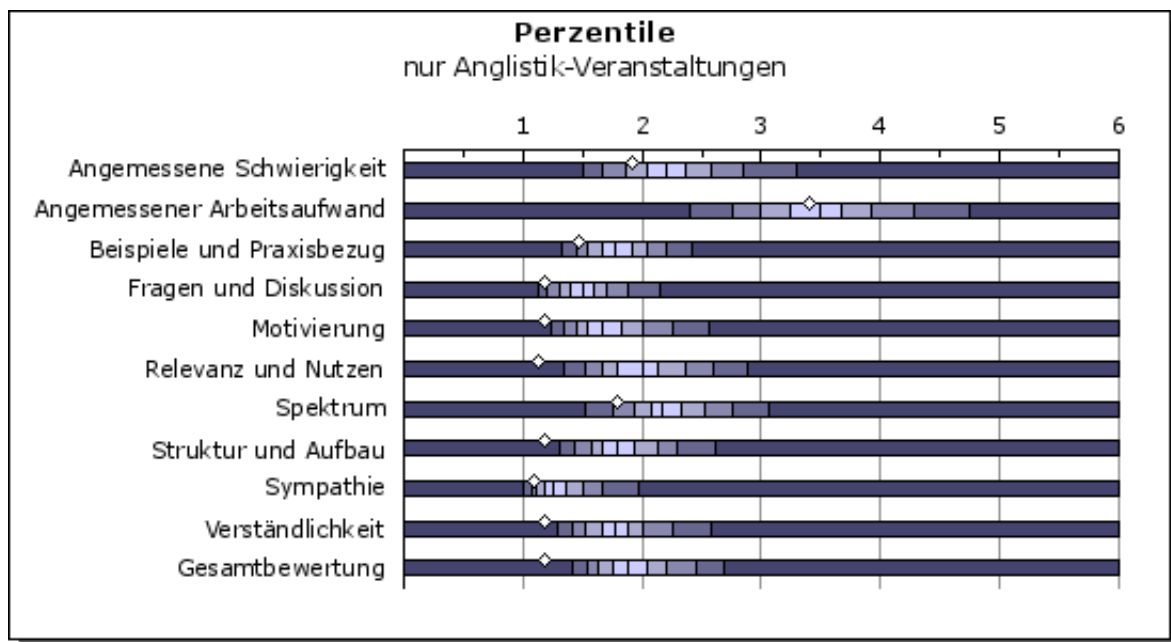
- Die Summary of the previous session ist sehr hilfreich!!
- sehr gut strukturiert, sehr sehr interessant und extrem gute bücher (außer das letzte :)
- Die Dozentin wirkte offen und bat auch schon während des Semesters um Feedback, was ich persönlich sehr positiv finde. Einen kleinen Haken sehe ich bei den Powerpoint-Präsentationen auf ILIAS: Oft reichte die Zeit im Seminar nicht, um alles zu besprechen, sodass die folgenden Folien korrigiert wurden und nicht mehr ins "Gesamtkonzept" passten (z.B. Wiederholungen in Folien). Allerdings ist mir bewusst, wie schwer es ist, so etwas im Voraus abzuschätzen. Zu gering sollte der Umfang bei der Planung ja auch nicht sein.
- Frau Heinz ist sehr kompetent, perfekt organisiert und engagiert sich sehr für ihre Seminare. Ich habe schon 2 Seminare bei ihr gemacht und war jedes mal mehr als zufrieden. Dazu ist Frau Heinz sehr nett und kommunikativ und die Studierenden werden ständig zu aktiver Teilnahme angeregt. Einfach perfekt.
- Leider war das Kurs zu groß, was sicher dadurch bedingt war, dass es ein Rahmenthemakurs für das 1. Staatsexamen war. Gerade für diejenigen, die das Examen aber schreiben möchten, wäre es aber schön gewesen, wenn der Kurs etwas kleiner gewesen wäre.
- Sehr gut waren die Powerpointpräsentationen, die Zusammenfassung des Stoffes der vorigen Sitzung in jeder Woche, die Möglichkeit, immer Fragen stellen zu können, die Flexibilität des Semesterplans und unsere Einflussmöglichkeiten darauf, die gemeinsame Festlegung und spätere Überprüfung der Learning Targets, die Vorbereitung auf die Rahmenthemaklausur, die Atmosphäre im Seminar, die Auswahl der Literatur, die Literaturliste und die vielen Diskussionsmöglichkeiten. Schade war, dass für Richard Bean nur eine Sitzung übriggeblieben ist.
- Die Zusammenfassungen der vorherigen Sitzung fand ich sehr hilfreich. Ich hatte das Gefühl, dass entweder zu viele, oder zu umfangreiche Bücher besprochen wurden, so dass man mit keinem wirklich richtig abschließen konnte, sondern eher aus Zeitgründen abbrechen musste.
- Sehr gut! Weiter so!
- Beim ein oder anderen Buch hätte man gerne noch mehr besprochen und erfahren. Schade, dass für manche interessanten Aspekte die Zeit zu kurz war.
- Sehr nette Dozentin mit weitreichendem und tiefem Fachwissen. Themen und Bücher waren ungemein interessant.
- Ich fand das HS sehr gelungen. Die ausgewählten Texte waren sehr interessant und gaben einen guten Überblick über das gegenwärtige Großbritannien. Da wir oft mit der Besprechung der Texte nicht wie geplant voranschreiten konnten (und leider einiges weglassen mussten), wäre es zu überlegen, die Anzahl der Primärtexte in Zukunft vielleicht um einen Text zu kürzen. Die verschiedenen Interaktionsformen im Seminar fand ich sehr abwechslungsreich und im Bezug auf die Primärtexte, zu denen sie verwendet wurden, perfekt gewählt. Dieses Seminar war eines der besten, die ich bisher an der Uni Mannheim besucht habe.

5.1 Perzentile und Prozenträge nur Anglistik-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 04.07.2010, 03:30 Uhr, 529 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	528	1.50	1.67	1.86	2.04	2.20	2.36	2.58	2.84	3.29	1.91	66.67
Angemessener Arbeitsaufwand	528	2.40	2.76	3.00	3.25	3.49	3.67	3.93	4.29	4.74	3.40	53.79
Beispiele und Praxisbezug	528	1.32	1.46	1.55	1.67	1.78	1.91	2.04	2.20	2.42	1.47	79.36
Fragen und Diskussion	528	1.13	1.20	1.30	1.40	1.50	1.60	1.71	1.89	2.15	1.18	83.52
Motivierung	527	1.23	1.35	1.46	1.55	1.67	1.82	2.00	2.25	2.56	1.18	93.17
Relevanz und Nutzen	528	1.35	1.52	1.67	1.80	2.00	2.14	2.36	2.60	2.88	1.13	98.3
Spektrum	525	1.53	1.76	1.93	2.07	2.17	2.33	2.53	2.76	3.07	1.80	77.71
Struktur und Aufbau	528	1.30	1.43	1.57	1.67	1.80	1.94	2.13	2.29	2.62	1.18	96.97
Sympathie	525	1.00	1.07	1.12	1.19	1.26	1.37	1.50	1.67	1.97	1.09	76
Verständlichkeit	528	1.29	1.42	1.52	1.67	1.77	1.88	2.00	2.25	2.58	1.18	97.35
Gesamtbewertung	529	1.42	1.54	1.63	1.75	1.89	2.04	2.20	2.45	2.68	1.18	98.87

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

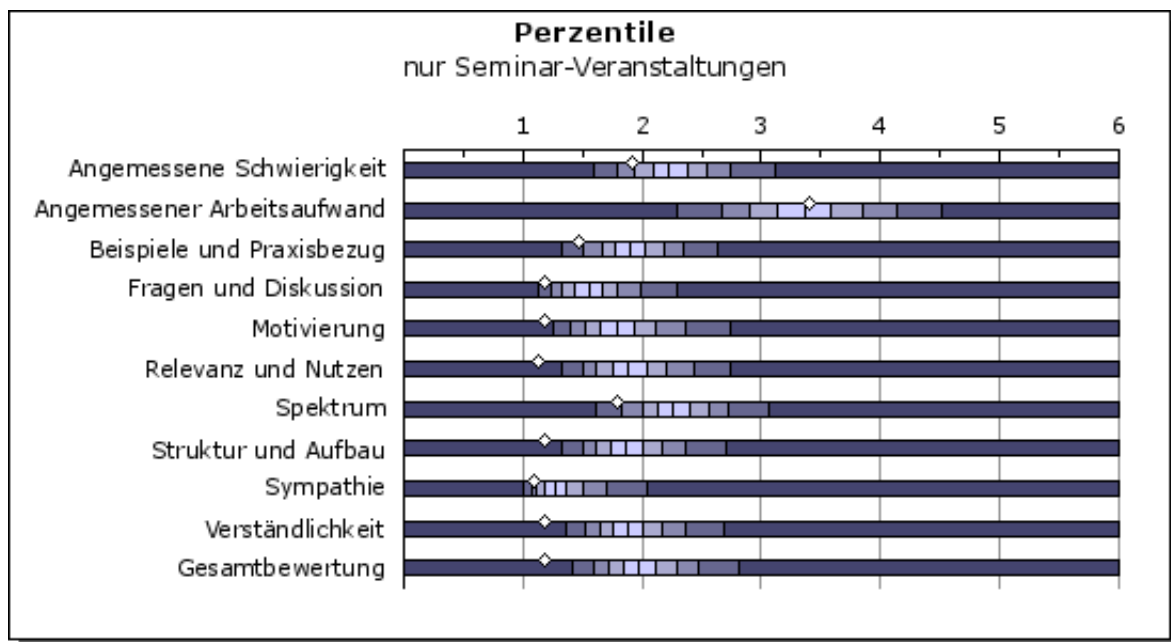
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozentränge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 04.07.2010, 03:30 Uhr, 2518 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	2516	1.60	1.79	1.94	2.09	2.22	2.38	2.55	2.75	3.12	1.91	72.38
Angemessener Arbeitsaufwand	2516	2.30	2.67	2.90	3.14	3.36	3.59	3.85	4.13	4.52	3.40	48.49
Beispiele und Praxisbezug	2514	1.33	1.50	1.67	1.78	1.90	2.03	2.19	2.35	2.63	1.47	82.9
Fragen und Diskussion	2515	1.13	1.24	1.33	1.44	1.56	1.67	1.80	1.98	2.30	1.18	85.84
Motivierung	2516	1.25	1.40	1.52	1.65	1.79	1.93	2.12	2.36	2.74	1.18	94.36
Relevanz und Nutzen	2516	1.33	1.50	1.62	1.76	1.89	2.04	2.21	2.43	2.75	1.13	97.81
Spektrum	2513	1.61	1.83	2.00	2.14	2.26	2.40	2.56	2.73	3.06	1.80	82.61
Struktur und Aufbau	2516	1.33	1.50	1.62	1.73	1.86	2.00	2.16	2.36	2.71	1.18	97.34
Sympathie	2514	1.00	1.07	1.12	1.19	1.27	1.37	1.51	1.71	2.04	1.09	76.89
Verständlichkeit	2515	1.37	1.52	1.64	1.76	1.89	2.00	2.17	2.36	2.69	1.18	97.53
Gesamtbewertung	2518	1.42	1.59	1.72	1.85	1.97	2.11	2.29	2.48	2.82	1.18	98.45

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

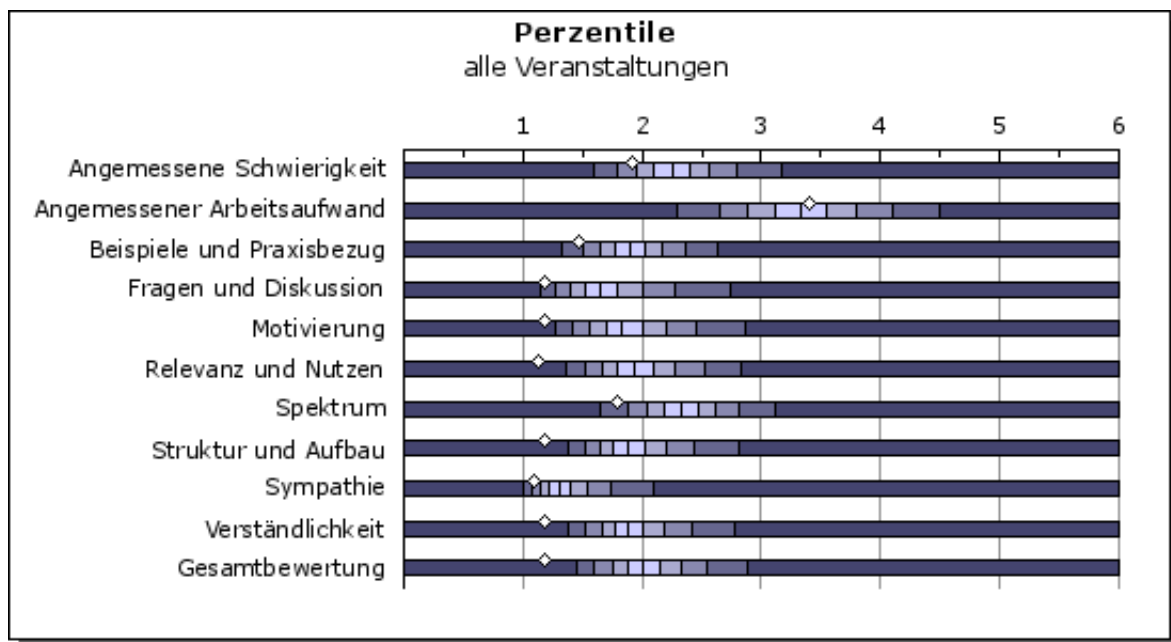
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 04.07.2010, 03:30 Uhr, 4578 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	4572	1.60	1.80	1.95	2.10	2.25	2.40	2.57	2.80	3.17	1.91	72.46
Angemessener Arbeitsaufwand	4574	2.30	2.65	2.89	3.12	3.33	3.55	3.79	4.10	4.50	3.40	47.31
Beispiele und Praxisbezug	4569	1.33	1.50	1.65	1.78	1.90	2.03	2.17	2.36	2.64	1.47	82.97
Fragen und Diskussion	4571	1.14	1.28	1.40	1.52	1.65	1.80	2.00	2.28	2.74	1.18	87.73
Motivierung	4574	1.27	1.42	1.56	1.70	1.83	2.00	2.20	2.45	2.86	1.18	94.25
Relevanz und Nutzen	4572	1.36	1.52	1.67	1.79	1.93	2.09	2.27	2.52	2.83	1.13	98.21
Spektrum	4560	1.65	1.88	2.04	2.19	2.33	2.47	2.62	2.82	3.12	1.80	84.71
Struktur und Aufbau	4573	1.38	1.53	1.64	1.76	1.88	2.02	2.20	2.43	2.81	1.18	97.59
Sympathie	4570	1.00	1.08	1.14	1.21	1.30	1.40	1.54	1.74	2.09	1.09	78.88
Verständlichkeit	4572	1.38	1.52	1.67	1.78	1.89	2.01	2.19	2.42	2.78	1.18	97.92
Gesamtbewertung	4578	1.45	1.60	1.75	1.89	2.01	2.15	2.33	2.55	2.89	1.18	98.84

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.